



Personalmittteilungsblatt

DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN
NUMMER 52 AUSGEGEBEN AM 27. Dezember 2012

INHALT

1	STIFTUNGSPROFESSUREN AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN	___ 3
2	WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL	_____ 7
3	MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	_____ 10

1 STIFTUNGSPROFESSUREN AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Zur Förderung der Forschung im Krebsbereich und der Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann-Gesellschaft gelangen in Kooperation mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien (MedUni Wien) folgende Stiftungsprofessuren zur Ausschreibung:

Ausschreibung einer Stiftungsprofessur für „Translationale Modelle in der Krebsforschung“

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien ist eine **Stiftungsprofessur für Translationale Modelle in der Krebsforschung** ab 1. Juli 2013 zu besetzen („Joint Professorship“). Die Professur ist auf fünf Jahre befristet, die Bestellung erfolgt im Rahmen eines Arbeitsvertrages nach Angestelltenrecht. Die erfolgreiche Kandidatin/der erfolgreiche Kandidat soll insbesondere wissenschaftliche Fragestellungen zur Entstehung und Progression von komplexen Krankheitsgeschehen wie Tumorerkrankungen und neuen translationalen Therapiewegen bearbeiten. Hierdurch sollen auch Wissenstransfer und Zusammenarbeit zwischen Grundlagenforschung und klinischer Forschung gefördert werden.

Anstellungserfordernisse sind:

- Absolviertes Studium der Human- oder Veterinärmedizin oder einer anderen „Life Science“ Disziplin (z. B. Biologie) mit facheinschlägigem Doktorat oder eine der Verwendung gleichwertige ausländische Hochschulausbildung
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in einer „Life Science“ Disziplin (z.B. Medizin, Veterinärmedizin oder Biologie)
- Erfahrung in der Forschung auf dem Gebiet der molekularen Onkologie
- Mehrjährige Arbeitsgruppen- oder Abteilungsleitung mit Management Erfahrung, einschließlich Kompetenz in Genderfragen
- Spezifische pädagogische und didaktische Eignung
- Nachweis international kompetitiver Akquisition von Drittmitteln
- Internationale Forschungserfahrung

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- die Befähigung zu inter- und multidisziplinärer Forschung im Sinne einer Förderung – idealerweise mehrerer – der im Entwicklungsplan der Medizinischen Universität Wien beschriebenen Forschungscluster, insbesondere „Krebserkrankungen/Onkologie“ (www.meduniwien.ac.at/entwicklungsplan) sowie der im Entwicklungsplan der Veterinärmedizinischen Universität Wien festgeschriebenen Forschungsfelder „Transgene Mausmodelle“ und „Vergleichende Medizin“ (http://www.vu-wien.ac.at/uploads/media/Entwicklungsplan_2012-2020.pdf);
- nationale und internationale Verankerung, insbesondere im Sinne von Forschungsoperationen und Drittmittelaquirierung;
- Einbringen des gesamten Fachgebietes in die auf integrativen und praxisorientierten Unterricht angelegten Curricula der Human-, Veterinär- und Biomedizin;
- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation;
- Bereitschaft zur Durchführung wissenschaftlicher Dienstleistung

Die Veterinärmedizinische und die Medizinische Universität Wien streben eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und laden daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache bis spätestens **28. Februar 2013** an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, A-1090 Wien, zu richten (buero-rektor@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten **(i)** Lebenslauf, **(ii)** Publikationsverzeichnis, **(iii)** Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, **(iv)** Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung und **(v)** die nach Einschätzung der/s Bewerbers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading. Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter www.meduniwien.ac.at/homepage/content/organisation/dienstleistungseinrichtungen-und-stabstellen/personalabteilung/bewerbung-stellenausschreibungen/ im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

Ausschreibung einer Stiftungsprofessur für „Labortierpathologie“

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien ist eine **Stiftungsprofessur für Labortierpathologie** ab 1. Juli 2013 zu besetzen („Joint Professorship“). Die Professur ist auf fünf Jahre befristet, die Bestellung erfolgt im Rahmen eines Arbeitsvertrages nach Angestelltenrecht. Die erfolgreiche Kandidatin/der erfolgreiche Kandidat soll insbesondere bearbeiten: **(i)** wissenschaftliche Fragestellungen zur Charakterisierung von Tiermodellen im Rahmen der speziellen Phänotypisierung, **(ii)** die fachspezifische Interpretation tierexperimenteller Ergebnisse auf Vergleichsbasis Human- und Labortierpathologie. Der Fokus liegt dabei auf der Nutzung von Labornagern (Rodentia). Infolge des interdisziplinären Charakters der biomedizinischen Forschung wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten der Medizinischen Universität Wien und der Veterinärmedizinischen Universität Wien erwartet. Im Bereich der Lehre soll die Labortierpathologie in den Studiengängen Humanmedizin, Veterinärmedizin und Biomedizin/Biotechnologie sowie in der postgradualen Aus- und Weiterbildung für Personen, die mit Tierversuchen befasst sind, Beiträge leisten.

Anstellungserfordernisse sind:

- Absolviertes Studium der Veterinär- oder Humanmedizin oder einer anderen “Life Science” Disziplin (z.B. Biologie) mit facheinschlägigem Doktorat oder eine der Verwendung gleichwertige ausländische Hochschulausbildung
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Veterinär- oder Humanpathologie
- Für VeterinärmedizinerInnen: abgeschlossene Ausbildung zum Fachtierarzt/zur Fachtierärztin für Pathologie oder Diplom des entsprechenden europäischen oder amerikanischen Colleges; für HumanmedizinerInnen: Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Pathologie
- praktische Erfahrung in der histologischen und molekularpathologischen Diagnostik menschlicher und experimentell induzierter Erkrankungen im Tiermodell, insbesondere in gentechnisch modifizierten Tieren, für Wissenschaft und Dienstleistung
- Nachweisliche Erfahrung mit der Herstellung translationaler Zusammenhänge zwischen experimentellen und humanen Erkrankungen.
- Mehrjährige Arbeitsgruppen- oder Abteilungsleitung mit Managementenerfahrung, einschließlich Kompetenz in Genderfragen
- Spezifische pädagogische und didaktische Eignung
- Nachweis international kompetitiver Akquisition von Drittmitteln
- Internationale Forschungserfahrung

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- die Befähigung zu inter- und multidisziplinärer Forschung im Sinne einer Förderung – idealerweise mehrerer – der im Entwicklungsplan der Medizinischen Universität Wien beschriebenen Forschungscluster, insbesondere „Krebserkrankungen/Onkologie“ (www.meduniwien.ac.at/entwicklungsplan) sowie der im Entwicklungsplan der Veterinärmedizinischen Universität Wien festgeschriebenen Forschungsfelder „Transgene Mausmodelle“ und „Vergleichende Medizin“ (http://www.vu-wien.ac.at/uploads/media/Entwicklungsplan_2012-2020.pdf);
- nationale und internationale Verankerung insbesondere im Sinne von Forschungsoperationen und Drittmittelakquirierung;
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Dienstleistung;
- Einbringen des gesamten Fachgebietes in die auf integrativen und praxisorientierten Unterricht angelegten Curricula der Veterinär-, Human- und Biomedizin;
- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation

Die Veterinärmedizinische und die Medizinische Universität Wien streben eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und laden daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache bis spätestens **28. Februar 2013** an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, A-1090 Wien, zu richten (buero-rektor@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten **(i)** Lebenslauf, **(ii)** Publikationsverzeichnis, **(iii)** Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, **(iv)** Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung und **(v)** die nach Einschätzung der/s Bewerbers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading. Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter www.meduniwien.ac.at/homepage/content/organisation/dienstleistungseinrichtungen-und-stabstellen/personalabteilung/bewerbung-stellenausschreibungen/ im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

2 WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 8.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Neurochirurgie** mit der Kennzahl: 19876/12, voraussichtlich ab **28. Jänner 2013** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Neurochirurgie“** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.050,72 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Neurochirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit eines/r Mitarbeiters/in voraussichtlich bis **31. März 2013**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der diagnostischen und klinischen Neurochirurgie im stationären und operativen Bereich, sowie Kooperation in laufenden Forschungsprojekten werden vorausgesetzt. Bewerberinnen/Bewerber die an einem PhD Studium der MedUni Wien arbeiten oder abgeschlossen haben, werden bevorzugt behandelt. Zusätzlich wird erwartet, dass die Bewerberinnen/Bewerber sich rasch in das Team integrieren.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 19876/12

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Orthopädie** mit der Kennzahl: 19617/12, voraussichtlich ab **9. März 2013** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Ausbildung zu besetzen, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass die Anrechenbarkeit der Anstellungszeit im Sinne der geltenden Ausbildungsordnung ausschließlich zur Ausbildung im Gegenfach gegeben ist und die Zeiten nicht als Zeiten der Facharztausbildung im Hauptfach Orthopädie und orthopädische Chirurgie anerkannt werden können.**

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.050,72 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit eines/r Mitarbeiters/in voraussichtlich bis **8. Mai 2013**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Wissenschaftliche Qualifikationen. Vorerfahrung im Fach Orthopädie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 19617/12

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten / Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten** mit der Kennzahl: 19559/12, **ehestmöglich** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.050,72 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten an. Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zum/r Facharzt/ärztin (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fachrelevante und/oder wissenschaftliche Vorleistungen zum sofortigen Einsatz in den Routinebetrieb einer Universitätsklinik.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 19559/12

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik** mit der Kennzahl: 19736/12, **ehestmöglich** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.690,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 4 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physik oder Elektrotechnik, Qualifikation in Forschung und Lehre.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Theoretische und praktische Erfahrung und Kenntnisse in der bildgesteuerten Therapie – im Speziellen in der Ultraschall gestützten Intervention sowie Erfahrung mit Röntgendiagnostik und medizinischen bildgebenden Verfahren. Erfahrung im Einbringen von Projektgeldern.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 19736/12

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

http://www.meduniwien.ac.at/homepage/fileadmin/HP-Relaunch/pdforganisation/personalabteilung/KollV_2011_01_DV_GOED.pdf

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Personalabteilung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.
Formulare sind in der Personalabteilung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.**

Bitte Kennzahl unbedingt anführen !

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

**Redaktionsschluss in der Personalabteilung für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Freitag, 28. Dezember 2012, 15:00 Uhr**

3 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Die **Medizinische Universität Graz** orientiert sich an den Werten einer nachhaltigen und umfassenden Gesundheitsversorgung. Forschung, Lehre und PatientInnenbetreuung stehen im Einklang zum Wohle der Gesundheit der Menschen. Zur Verstärkung unserer Kompetenzen besetzen wir folgende Stelle:

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung (Verwendungsgruppe B1)

an der Universitätsklinik für Chirurgie,
Klinische Abteilung für Herzchirurgie
befristet auf die Dauer der Freistellung

Kernaufgaben:

- PatientInnenbetreuung (Station, Ambulanz),
- Tätigkeit im OP (OP-assistenz, interventionelle Eingriffe)
- Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Mitarbeit bei Forschungsprojekten an der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie
- Mitarbeit in der universitären Lehre nach Maßgabe der gesetzlichen Möglichkeiten

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Wissenschaftliches Doktorat von Vorteil
- Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrung in Chirurgie (Herzchirurgie)
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel, MEDOCS)
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Teamorientierung
- Lernbereitschaft

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Ao.Univ.Prof.Dr.Drago Dacar , suppl. Leiter der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie, gerne zur Verfügung.

Kontrakt: drago.dacar@meduni-graz.at, Tel. ++43/385 - 80677

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der **Kennzahl W58 ex 2012/13** bevorzugt via e-Mail an: personal@meduni-graz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit für Personalmanagement und Recht, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz. Die Bewerbungsfrist endet **am 09. Jänner 2013**

Die Medizinische Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

www.medunigraz.at/stellen